

## Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Variablen .....	X
Verzeichnis der Formeln.....	XIII
<b>§ 1 Einleitung .....</b>	<b>1</b>
I. Spielräume im Verfassungsrecht.....	3
II. Begriff und Arten des Erkenntnisspielraums .....	5
III. Spielraumdogmatik und offene Fragen.....	6
<b>§ 2 Grundlagen .....</b>	<b>9</b>
I. Das zweite Abwägungsgesetz .....	9
II. Die Gewichtsformel .....	11
1. Grundform .....	11
2. Gewissheit und Wahrscheinlichkeit .....	12
3. Interne und externe Rechtfertigung .....	13
<b>§ 3 Empirische Erkenntnisspielräume .....</b>	<b>15</b>
I. Funktion des zweiten Abwägungsgesetzes .....	15
II. Probleme des zweiten Abwägungsgesetzes .....	16
III. Das Skalenproblem .....	17
IV. Das Einstufungsproblem.....	18
1. Das Problem der Einstufungsunsicherheit.....	19
2. Sieben Lösungsmöglichkeiten .....	21
3. Die Einstufungsabwägung .....	23
4. Der Einstufungsspielraum .....	25
5. Die Strafandrohung gegen Cannabis-Besitz.....	26
6. Ergebnis .....	27
V. Probleme bei positiven Gewährleistungen.....	28

1. Eingriff durch Nichterfüllung .....	28
2. Funktion des zweiten Abwägungsgesetzes.....	28
a) Die Gewährung von Sozialhilfe .....	29
b) Zwischenergebnis.....	31
c) Die Strafandrohung gegen Cannabis-Besitz.....	32
d) Das Luftsicherheitsgesetz.....	33
3. Die Perspektivenabhängigkeit des zweiten Abwägungsgesetzes.....	37
VI. Ergebnis .....	39
 <b>§ 4 Normative Erkenntnisspielräume .....</b>	 41
I. Grundlagen .....	41
1. Ursachen und Maß normativer Unsicherheit.....	41
2. Konstruktion normativer Erkenntnisspielräume.....	43
3. Gegenstände normativer Unsicherheit.....	45
4. Grenzen normativer Erkenntnisspielräume .....	48
II. Anwendbarkeit des zweiten Abwägungsgesetzes .....	49
III. Normative Unsicherheit in der Gewichtsformel.....	51
IV. Einstufungsabwägung und Einstufungsspielraum.....	52
1. Strukturelle Analogizität der Erkenntnisspielräume.....	52
2. Beispiel: Rasterfahndung.....	53
V. Ergebnis .....	56
 <b>§ 5 Erkenntnisspielräume und Kontrolle .....</b>	 57
I. Die Funktion formeller Prinzipien .....	57
1. Die Position Alexys .....	58
2. Die Kritik von Jestaedt und Hwang.....	59
3. Diskussion .....	60
4. Beispiel: Bundestagsauflösung.....	64
5. Ergebnis .....	65
II. Das Ebenenmodell .....	65
1. Vorüberlegungen .....	65
2. Abwägungsebene und Kontrollebene .....	66
3. Beispiel: Waterboarding als Folter .....	67
4. Vorteile .....	68
III. Ergebnis .....	69

§ 6 Weitere Anwendungsbeispiele .....	71
I. Die Abwägung im Jugendschutzgesetz .....	71
1. Argumentation der Bundesprüfstelle .....	72
2. Gewicht der Kunstfreiheit .....	73
3. Prinzipien- und Kontrollebene .....	74
4. Analyse des Kontrollverhältnisses .....	75
a) Sicht des Bundesverwaltungsgerichts .....	75
b) Vier mögliche Interpretationen .....	76
c) Gewichtsformel und Abwägungsfehlerlehre .....	78
d) Ergebnis .....	80
5. Kreuzabwägung .....	80
6. Die Verwendung von Gutachten in der externen Rechtfertigung .....	81
7. Ergebnis .....	84
II. Das baurechtliche Abwägungsgebot .....	85
1. Konfliktbewältigung durch späteres Verwaltungshandeln .....	85
2. Abwägung aus Sicht der Gemeinde .....	86
3. Normenkontrollverfahren .....	87
4. Einstufungsabwägung im Lärmschutz .....	89
5. Ergänzende Bemerkungen .....	89
III. Abwägung im EU-Grundrechtsschutz .....	92
1. Abwägungsebene .....	94
2. Kontrollebene .....	97
3. Zusammenfassung .....	100
IV. Ergebnis .....	101
§ 7 Ergebnisse .....	103
I. Epistemische Unsicherheiten .....	103
II. Das zweite Abwägungsgesetz .....	104
III. Spielräume .....	104
IV. Ebenenmodell .....	104
V. Universalität .....	105
VI. Ausblick .....	105
Literaturverzeichnis .....	107
Verzeichnis der besprochenen Entscheidungen .....	111